

Protokoll:

Frau Bürgermeisterin Mohrs eröffnet den Tagesordnungspunkt und fasst nochmal mündlich die vor-liegende Unterrichtungsvorlage zusammen. Zusätzlich erwähnt sie, dass man aufgrund der weiterent-wickelten, modernen Waffentechniken neue Schutzräume schaffen muss. Diese könnten zukünftig zum Beispiel öffentliche, aber auch private Keller oder Tiefgaragen darstellen. Außerdem ergänzt sie, dass Mitglieder der Kommunen zukünftig mit in die Erarbeitung der neuen Schutzkonzepte ein-gebunden werden.

Herr Maxeiner gibt an, dass man abwarten muss, wie der Bund vorgehen wird, da das Land keine Ermächtigungsgrundlage hat und auch keine Finanzmittel vorhalten kann. Frau Bürgermeisterin Mohrs erklärt, dass die neue Bundesregierung vorsieht, hohe Finanzmittel in den Zivilschutz fließen zu lassen.

Auf die Nachfrage aus der CDU-Fraktion, ob in Zukunft Neubauten eigene Schutzräume vorhalten müssen, erwidert Frau Bürgermeisterin Mohrs, dass es noch keine konkreten Pläne oder Vorgaben gibt. Derzeit ist man damit beschäftigt, einen Arbeitskreis für ein Schutzraumkonzept zu bilden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.